

Tozsony Prefburg
1913. 5. 5.

Sehr verehrte Freundin!

Zu Folge eingetretener Kreiseligkeit von uns beider komme ich nur mehr höchst selten nach Wien, besuche weder hier noch in Wien Konzerte oder Theater. So kann mit's, wenn es nur all' wird. Auch ist ja in Wien und hier fast Niemand aus meiner "schönen" Zeit mehr da! —

Denen, die sich mit Ihrer lieben Tochter gewiss wohl befinden, dauere wir herzlich für Her all'freundenschaftliches Interesse und werden uns immer freuen, Sie hier zu begrüßen.



Was das hiesig. Monument an-
langt, so müsste, falls ein solches
in Gedenkst. zu St. Pauli Kirche,
die Filiale der ungarische
Staatsbürger sein. Ausländer
wird man nicht zulassen
oder auffordern, wol habe
ich mich kein Wort, von
einem Gedenkst. Denkmal,
wiewol hiesig dort bereits zwei
(Musikakademie Festsch. überlebungs-
grupps - mit Oper Lebensgrupps) be-
steht.

Hier habe ich ihn mittelst der
Firma Tilmor & auf meine
Kosten beim Dome ein berhei-
des Monument 1911 errich-
ten lassen. Ich lege die Abbil-

ding bei. Das Jetter stellt das
"Osacum" aus seiner myu-
rischen Krönungsweise dar.

Auf der Erde aus Ihre
Freundschaft zu bewahren und
mit allen herzlichsten Grüßen mei-
ner Frau immer

Ihr
Joc. daubauer
Pörtl